PR-Anzeige

40 Jahre

ST. ELISABETH KRANKENHAUS & LUFTRETTUNG IN WITTLICH

TAG DER OFFENEN TÜR I 12. SEPTEMBER I 11 - 18 UHR

UNFALLCHIRURGIE WITTLICH

Der rasante Fortschritt in Chirurgie und Orthopädie

Für den Chefarzt der Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Wittlicher St. Elisabeth-Krankenhaus, PD Dr. med. Reiner Wirbel, ist die Meniskusoperation ein gutes Beispiel dafür, was sich in Chirurgie und Orthopädie in den letzten 40 Jahren geändert hat: „Früher musste ein Patient nach einer offenen Meniskus-OP 14 Tage auf Station versorgt werden, heute wird der Eingriff minimal-invasiv arthroskopisch ambulant gemacht."

Nach einem konservativ behandelten Wirbelbruch sei der Patient früher erst einmal 6 Wochen immobil gewesen, heute würden die stabilen Frakturen schon nach einigen Tagen mobilisiert, instabile Frakturen operativ stabilisiert. Osteoporotische Wirbelkörperbrüche können heute je nach Beschwerden operativ behandelt werden, indem Zement in den Wirbelkörper gespritzt wird (Kyphoplastie).

„Nicht nur die Verweildauer auf Station und die Operationsmethoden haben sich geändert", sagt der seit siebeneinhalb Jahren in Wittlich engagierte Chefarzt, „sondern auch die Qualität der Implantate und der Endoprothesen, die heute zumeist zementlos im Knochen verankert werden. Knie- und Schulterendoprothetik sind zu Standard-Verfahren geworden, die Bandscheibenchirurgie funktioniert über kleine Zugänge unter Zuhilfenahme eines Mikroskops und auch sonst wird heute meist minimal-invasiv operiert."

Wirbelsäulenchirurgie, Kindertraumatologie, Hand- und wiederherstellende Chirurgie: Das Team der Wittlicher Unfallchirurgie versorgt nicht nur Knochenbrüche.

2700 Patienten sind auf seiner Abteilung im letzten Jahr stationär aufgenommen worden, 13430 Patienten wurden ambulant versorgt. Allein im letzten Jahr hat Chefarzt PD Dr. Reiner Wirbel mit seinem Team über 300 Prothesen eingesetzt, mehr als 400 Arthroskopien gemacht. Die Komplikationsrate der Abteilung liegt insgesamt bei unter 0,5 Prozent, wenngleich für den einfühlsamen, fürsorglichen Mediziner, „jede Komplikation eine zu viel ist."

Etwa 50 Kinder mit Knochenbrüchen im Jahr versorgt das Team der Kindertraumatologie in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin im Haus mit zumeist konservativen oder minimalinvasiven operativen Therapieverfahren.

Weil Chefarzt PD Dr. Wirbel soziales Engagement am Herzen liegt, ist die Unfallchirurgie am Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich seit vielen Jahren Kooperationspartner von Friedensdorf International aus Oberhausen, das viermal im Jahr große Hilfseinsätze fliegt. Mehr als 20 Kinder aus dem kriegs- und krisengeschüttelten Angola und Afghanistan, hat das unfall-chirurgische Team um PD Dr. Wirbel bereits kostenfrei operiert und die Kinder, die an chronischen Knochenmarksentzündungen und Fehlstellungen der Knochen litten, damit vor irreversiblen Schäden bewahrt.

Sie können wieder lachen: Die Kinder aus Angola, die in Kooperation mit Friedensdorf International in Wittlich kostenfrei operiert wurden.

WAS LEISTET DIE UNFALLCHIRURGIE ?

Die Abteilung bietet eine breite unfallchirurgische Versorgung auf hohem Niveau. Hierzu gehört die Versorgung aller Arten von Knochenbrüchen (inklusive Becken- und Wirbelsäulenfrakturen), die Endoprothetik an Hüft-, Knie- und Schultergelenk, alle arthroskopisch-diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen an Knie-, Ellenbogen-, Sprung- und Schultergelenk, Handchirurgie, Wiederherstellungschirurgie, Kindertraumatologie, Wirbelsäulenchirurgie (Frakturversorgung; Bandscheibenchirurgie) sowie ein großes Spektrum an ambulanten Operationen.

REGIONALES TRAUMAZENTRUM FÜR SCHWERVERLETZTE

Das Verbundkrankenhaus Bernkastel/ Wittlich ist als regionales Traumazentrum für Schwerverletzte, von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziert. Wichtig für eine optimale Behandlung von schwerverletzten Patienten ist die ununterbrochene und professionell geleitete Prozesskette, die vom Rettungsdienst über den Schockraum, den OP, eine interdisziplinäre Intensivstation und die weitere stationäre Behandlung bis zur Rehabilitation reicht.

ZERTIFIZIERTES REGIONALES TRAUMAZENTRUM Eifel-Mosel

Die Nähe der Liegendanfahrt und des Hubschrauberlandeplatzes zum Schockraum und dessen Nähe zur Computertomografie und zu den Operationssälen sowie das gut etablierte Schockraummanagement helfen dem Team, wertvolle Zeit zu sparen. Hier arbeiten Ärzte und Pflegepersonal verschiedener Fachrichtungen zusammen: Anästhesisten, Unfallchirurgen, Neurochirurgen und Radiologen. Bei Bedarf kommt auch das Team aus der Kinderklinik bei schwerverletzten Kindern oder das Team aus den Kliniken für Viszeral- oder Gefäßchirurgie hinzu.

WIRBELSÄULENZENTRUM WITTLICH

Gerade bei einer Verletzung im hochsensiblen Bereich der Wirbelsäule ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Medizinern und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen von grundsätzlicher Bedeutung. Aus diesem Grund haben die Fachbereiche Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Anästhesie und Orthopädie ihre Zusammenarbeit im „Wirbelsäulenzentrum Wittlich" zum Wohle der Patienten optimiert.

WIRBELSÄULEN - ZENTRUM Wittlich

Das operative Spektrum deckt Verletzungen der gesamten Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule sowie die Behandlung von osteoporotischen Frakturen ab. Durch den hier konsiliarisch tätigen Neurochirurgen, Dr. Jörg Lauer, werden Wirbelsäulenoperationen bei Instabilitäten, Arthrosen, spinalen Stenosen sowie Bandscheibenoperationen angeboten.

TAG DER OFFENEN TÜR I 12. SEPTEMBER I 11 - 18 UHR

Führungen & Infos der ADAC Luftrettungsstation und aller Abteilungen & Medizinischen Zentren der Wittlicher Klinik. Außerdem: Begehbares Herzmodell, Darmschnittmodell, Gesundheits-Checks, Beratungsangebote zur Häuslichen Pflege, Aromatherapie, STOMA, Erste Hilfe im Notfall, Tombola, Kinderrallye, Präsentation von Kooperationpartnern, Berufsausbildungsinfos u.v.a.

*TIPP UNFALLCHIRURGIE I 1. OG STATION 11 - RAUM 1101 UND 1102

- Ausstellung von modernen Endoprothesen und Osteosynthese-Material
- Ins Knie hineinschauen? Präsentation und Erläuterung einer Arthroskopieeinheit zur Kniespiegelung
- Informationen & Beratung

Alle Infos finden Sie hier: www.verbund-krankenhaus.de